

Niederschrift Nr. 30
über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
der Stadt Schwentental am Mittwoch, den 13. Juni 2012,
im Rathaus, Großer Bürgersaal

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.53 Uhr

Anwesend sind:

1. Herr Volker Sindt (Vorsitzender)
2. Herr Uwe Janz
3. Herr Gerd Dieckmann
4. Frau Kirsten Wohler-Schmidt
5. Frau Angelika Lange-Hitzbleck
6. Herr Bernd Petersen
7. Herr Dr. Norbert Scholtis
8. Herr Uwe Bartscher
9. Frau Monika Vogt

Nicht dem Ausschuss angehörende Anwesende:

1. Frau Susanne Leyk
2. Frau Regina Blöcker (Protokollführerin)
3. Herr SV Dr. Gerhard Kockläuner
4. Herr SV Yavuz Yilmaz
5. Herr SV Wilhelm Kirschstein
6. Herr SV Peter Köhler
7. Herr SV Herbert Pöpelt
8. Herr SV Rainer Martens
9. Herr Horst Sell (Seniorenbeirat)
10. Herr Gerd Karez (Seniorenbeirat)

Öffentlichkeit: 15 Personen

Der Vorsitzende, Herr Sindt, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Hauptausschusses mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Zur Tagesordnung werden folgende Änderungsanträge gestellt:

Die Tagesordnungspunkte 9, 11 und 13 sollen gestrichen werden.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, die Tagesordnungsänderungen im Block zu beschließen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht, so dass sich die Tagesordnung wie folgt darstellt:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 23.04.2012
3. Neubau DRK-Kindergarten
hier: Errichtung von Stellplätzen (096/2012)
4. Ev. Kindergarten
hier: Erweiterung der Öffnungszeiten und Ausgabe von Mittagessen ab dem 01.08.2012 (109/2012; 109b/2012;109c/2012)
5. Betreute Grundschule
hier: Satzungsänderung (102/2012)
6. Unterhaltung Gutenbergstraße/B76
hier: Fahrbahnübergangserneuerung (134/2012)
7. Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen B-Planes Nr. 57
„Mergenthaler Straße/Gutenbergstraße“ (132/2012; 106/2012)
8. Kanalsanierungsmaßnahmen 2012
Preetzer Straße; 2. Bauabschnitt
hier: Auftragsvergabe (124/2012)
9. Stadtmagazin
hier: Verteilung von Beilagen
10. Bahnhofs-WC: Berichterstattung und Stellungnahme des NDR
11. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

12. Personalangelegenheiten
13. Mitteilungen und Anfragen

Herr Sindt weist darauf hin, dass im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die gefassten Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils bekanntgegeben werden.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft werden keine Anfragen gestellt.

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung vom 23.04.2012

Die Ausschussmitglieder nehmen von der Niederschrift ohne Aussprache Kenntnis.

**TOP 3: Neubau DRK-Kindergarten
hier: Errichtung von Stellplätzen (096/2012)****Beschluss:**

Im Bereich des DRK-Kita Neubaus werden parallel zur Straße „Zum See“ 10 Stellplätze errichtet.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 4: Ev. Kindergarten Klausdorf
hier: Erweiterung der Öffnungszeiten und Ausgabe von Mittagessen
ab dem 01.08.2012 (109/2912; 109b/2012; 109c/2012)

Beschluss:

Die Erweiterung der Öffnungszeiten und ein Mittagsangebot werden zum 01.08.2012 durch die ev. Kirchengemeinde Klausdorf/Kita umgesetzt. Die ev. Kirchengemeinde Klausdorf wird mit den Kosten für den Zeitraum 01.08.2012 bis 31.12.2012 in Vorleistung treten. Über die Jahresrechnung 2012 reicht die Kirchengemeinde Klausdorf die entstandenen Kosten ein und diese werden über den städtischen Haushalt 2013 finanziert.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 5: Betreute Grundschule
hier: Satzungsänderung

Beschluss:

- a. Die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Schwentimental über die betreute Grundschule“ im Ortsteil Raisdorf wird beschlossen.
- b. Die 1. Änderungssatzung der Gebührensatzung für die „Betreute Grundschule“ der Stadt Schwentimental im Ortsteil Raisdorf wird beschlossen.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 6: Unterhaltung Gutenbergstraße / B76
hier: Fahrbahnübergangserneuerung (134/2012)

Beschluss:

Der Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr S-H über eine Kostenbeteiligung für die Oberflächenerneuerung in Höhe von 45.000 € wird zugestimmt.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

TOP 7: Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in
Aufstellung befindlichen B-Planes Nr. 57
„Mergenthaler Straße/Gutenbergstraße“ (132/2012; 132b/2012 und
SM 106/2012)

Herr Dr. Scholtis weist darauf hin, dass während der Beratungen in den Ausschüssen die Satzung und der Satzungstext korrigiert worden sind. Zur Beschlussfassung ist die BV 132b/2012 ausschlaggebend.

Beschluss:

1. Für den künftigen Geltungsbereich des B-Planes Nr. 57 – Gebiet: „Mergenthaler Straße/Gutenbergstraße“ ist eine Veränderungssperre zu erlassen.
2. Dem anliegenden Entwurf einer entsprechenden Satzung und dem beigefügten Begründungsentwurf wird zugestimmt.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die beschlossene Satzung unverzüglich bekannt zu machen.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

**TOP 8: Kanalsanierungsmaßnahmen 2012
Preetzer Straße; 2. Bauabschnitt
hier: Auftragsvergabe (124/2012)**

Beschluss:

Der Firma „A. Stoltenberg, Fiefbergen“ wird der Auftrag zur Durchführung der Kanalsanierung in der Preetzer Straße, 2. Bauabschnitt in Höhe von 286.777,34€ brutto erteilt.

Abstimmung: kein Koordinierungsbedarf

**TOP 9: Stadtmagazin
hier: Verteilung von Beilagen**

Der Vorsitzende des Ausschusses führt aus, dass es zu dieser Thematik in der letzten Sitzung des Hauptausschusses einen Beschluss gab und die jetzige Beilage der Wählergemeinschaft „WIR“ nicht der beschlossenen Verfahrensweise entsprach.

Herr Sindt verteilt an alle Anwesenden eine Stellungnahme und trägt diese wie folgt vor:

Im Zusammenhang mit der Landtagswahl war von der Bürgermeisterin die Beilage eines Flyers der FDP in das Stadtmagazin abgelehnt worden. Dies entsprach vermutlich einer in der Gemeinde Ralsdorf getroffenen Regelung.

Der Hauptausschuss der Stadt Schwentental hat sich in seiner Sitzung vom 23.04.2012 mit dieser Angelegenheit befasst. Hierzu kam es u.a. zu folgendem einstimmig gefassten Beschluss:

1. *Der FDP wird als Ausnahmeregelung gestattet, mit dem kommenden Stadtmagazin einen Flyer beizulegen.*
2. *Eine grundsätzliche Regelung wird in einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses vereinbart.*

Mit der letzten Ausgabe des Stadtmagazins wurde ein Faltblatt der Wählergemeinschaft „WIR“ verteilt, das auf die angestrebte Abwahl der Bürgermeisterin Bezug nahm und sich dagegen aussprach.

Dieser Flyer ist neben anderen Werbebeilagen ins Rathaus geliefert und von dort verteilt worden. Dies widerspricht der geltenden Rechts- und Beschlusslage, künftige Beilagen politischer Parteien und politischen Inhalts von einer noch zu treffenden Regelung abhängig zu machen.

Da die Bürgermeisterin in der Vergangenheit immer wieder ihre besondere Rolle und Verantwortung als Herausgeberin des Stadtmagazins betont hat, sieht der Hauptausschuss die Bürgermeisterin auch hier in einer besonderen Verantwortung.

Insofern missbilligt der Hauptausschuss das Verhalten der Bürgermeisterin, indem sie beschlusswidrig zugelassen hat, dass eine politisch motivierte Beilage –noch dazu in eigener Sache- mit dem Stadtmagazin verteilt wurde. Hierin ist ein erheblicher Verstoß gegen die Gleichbehandlung politischer Parteien und Gruppierungen, eine unrechtmäßige Vorteilsverschaffung in der eigenen Auseinandersetzung mit einer Bürgerinitiative und ein Verstoß gegen die geltende Rechts- und Beschlusslage zu sehen.

Frau Bürgermeisterin Leyk erklärt hierzu, dass es falsch sei zu behaupten, der Flyer wäre abgelehnt worden. Vielmehr wurden darauf hingewiesen, dass mit dem Hauptausschuss dazu Rücksprache gehalten werden sollte. Um dem Gleichbehandlungsgrundsatz gerecht zu werden, wurden der WIR die gleichen Rechte eingeräumt, wie sie der FDP gewährt wurden. Dieser Sachverhalt widerspricht nicht geltendem Recht.

Herr Dr. Scholtis verweist darauf, dass der Beschluss des Hauptausschusses ganz konkret mit dem Ausnahmetatbestand der Verteilung des FDP Flyers gefasst wurde und die Bürgermeisterin bewusst diesen Beschluss zu ihrem eigenen Vorteil negiert hat.

Frau Vogt merkt an, dass mehrfach dieses Vorgehen als Ausnahmeregelung für die FDP betont wurde.

Der Ausschussvorsitzende stellt folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

Der Hauptausschuss missbilligt das Verhalten der Bürgermeisterin, indem sie beschlusswidrig zugelassen hat, dass eine politisch motivierte Beilage –noch dazu in eigener Sache- mit dem Stadtmagazin verteilt wurde. Hierin ist ein erheblicher Verstoß gegen die Gleichbehandlung politischer Parteien und Gruppierungen, eine unrechtmäßige Vorteilsverschaffung in der eigenen Auseinandersetzung mit einer Bürgerinitiative und ein Verstoß gegen die geltende Rechts- und Beschlusslage zu sehen.

Abstimmung: einstimmig (9xja)

TOP 10: Bahnhofs-WC: Berichterstattung und Stellungnahme des NDR

Der Vorsitzende des Ausschusses verliest wie folgt die Stellungnahme des NDR zu den getätigten Äußerungen der Bürgermeisterin:

Kiel, 24.Mai 2012

Ihr Schreiben vom 1. Mai 2012

Sehr geehrter Herr Sindt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 1. Mai 2012. Bedingt durch unsere Vollauslastung vor, während und nach der Landtagswahl sowie wegen eines zwischenzeitlichen

Urlaubes des zuständigen Redakteurs kann ich Ihnen erst heute antworten, wofür ich um Nachsicht bitte.

In der Sache selbst gibt es für uns überhaupt keine Veranlassung von unserer bis heute unwidersprochenen und unbeanstandeten Berichterstattung abzurücken.

Der zuständige Redakteur hat mir gegenüber die in Rede stehende Aussage der Bürgermeisterin nach Durchsicht seiner handschriftlichen Notizen zu dem Telefonat noch einmal bestätigt. Das Telefonat selbst wurde nicht aufgezeichnet. Dieses geschieht bei uns grundsätzlich nur nach vorheriger Ankündigung und mit erklärtem Einverständnis des Gesprächspartners.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Thormählen

Programmchef NDR1Welle Nord

Herr Dr. Scholtis erklärt, dass, wenn dieses Schreiben auch von allen nur zur Kenntnis genommen wurde, dieses nicht bedeutet, dass es so hingenommen wird. Eigentlich sei dieses Vorgehen eine weitere Missbilligung wert; in Anbetracht der Tagesordnung der unmittelbar folgenden Sitzung der Stadtvertretung mit dem Abwahantrag der Bürgermeisterin werde man sich jetzt nicht mehr mit dieser Thematik befassen.

TOP 11: Mitteilungen und Anfragen

Frau Leyk verweist auf die den Stadtvertretern zugegangene Sachstandsmitteilung Nr. 142/2012 zum Hochspannungsnetzausbau im Kreis Plön. Nach Rückfrage der Mitglieder des Hauptausschusses bestätigt Frau Bürgermeisterin Leyk, dass zu diesem Vorgang keine Fristen laufen und somit bis zu den planmäßigen Sitzungen nach der Sommerpause keine Fristen versäumt werden.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr Sindt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:14 Uhr.

gez. Volker Sindt

Vorsitzender
Volker Sindt

gez. R. Blöcker

Protokollführerin
Regina Blöcker